

## Brief der Woche 22.2.2019

Liebe Genossinnen und Genossen,  
Liebe Freundinnen und Freunde,

auf dem Weg nach Güstrow schreibe ich euch gern die neuesten Ereignisse der letzten Sitzungswoche.

Zunächst die feierliche Vergabe des Marie-Juchacz-Preises am Montaabend, vergeben durch die SPD Bundestagsfraktion, mit der Schauspielerin Esther Schweins, die noch einmal die Rede von Frau Juchacz als erste Rede einer Frau im Reichstag rezitiert hat.

Dann zwei wichtige Entscheidungen im Bundestag, mit namentlicher Abstimmung. Zum einen die Grundgesetzänderung, die dem Bund die Finanzierung der Strukturhilfe für die Länder im Bereich Schulen, Infrastruktur und Wohnungsbau im Umfang von 5 Mia Euro ermöglicht. Und die Änderung des § 219a StGB. Hier geht es um das sog. Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche. Die SPD hätte sich hier eine komplette Streichung der Vorschrift gewünscht, damit den Frauen eine umfangreiche Information durch Ärztinnen und Ärzte ermöglicht werden kann. Dies war mit der Union nicht möglich. Ich finde, mit dem jetzt gefundenen Kompromiss des ärztlichen Informationsrechts kann man leben.

Wieder eine lange Sitzungsnacht gestern, bis nach ein Uhr. Anstrengend wird es dann, wenn der nächste Sitzungstag, so wie heute, um 7.30 Uhr mit der ersten AG-Sitzung beginnt.

Im Haushaltsausschuss ist der Skandal um die Sanierung der Gorch Fock rauf und runter diskutiert worden, völlig zu recht. Denn es ist ein Skandal, wenn die Kosten um mehr als das 10fache in die Höhe gehen, inzwischen auf über 130 Millionen! Ursula von der Leyen hat ihren Laden nicht im Griff. Und dennoch schafft sie es immer wieder, stoisch jede Schuld von sich zu weisen. Es macht den Eindruck, dass selbst ihre eigenen Leute in der Fraktion extrem genervt sind.

Überhaupt finde ich, dass wir dagegen mit Franziska Giffey, Hubertus Heil und Katarina Barlay echt gute Ministerinnen und Minister am Start haben.

Am 8.3. feiern wir den Frauentag mit einer Ausstellungseröffnung „100 Jahre Frauenwahlrecht“ im Wahlkreisbüro in Stralsund, alle Frauen sind herzlich willkommen. Und für die Männer unter uns finden wir bestimmt einen Folgetermin. Wenn gewünscht, organisiere ich das gern!

Macht's gut, genießt weiterhin die schöne Sonne und das Leben!

Eure Sonja